

Frau Schulze berichtet über den aktuellen Stand in Sachen Bürgerwald (s. Anlage).

BM Meisenberg ergänzt, dass die Marienheider Bürgerstiftung sich bereit erklärt hat, sich um die Infrastruktur, wie z. B. Infotafeln und sonstige Beschriftungen zu kümmern und diese zu finanzieren.

RM Kramer fragt nach, in welcher Form die Anpflanzungen stattfinden sollen, etwa ob in Reihen oder gemischt angepflanzt werde und ob in irgendeiner Weise gestaltet werden solle.

Frau Schulze informiert, dass es eine Struktur geben werde. So werden für die SchülerInnen etwa Vorbohrungen vorgenommen. Sträucher z. B. sollen am Rand stehen.

Herr Schäfer erkundigt sich, ob ein Wildschutz vorgesehen sei, was Frau Schulze verneint. Es sei bisher wenig Wild dort gesichtet worden, so dass ein Wildschutzzaun zunächst nicht geplant sei. Man müsse dies aber beobachten.

Weiterhin fragt Herr Schäfer nach, wie die Pflege sichergestellt wird. Dies, so Frau Schulze, sei bei der Planung bedacht worden. Die Gemeinde wird die Pflege zukünftig übernehmen.